

Winterwanderwege im Bregenzerwald

**Erhebung im Auftrag des Landes Vorarlberg,
Abteilung Raumplanung**

Zahl: VIIa 163.50

Dr. Rudolf Berchtel

Dezember 2002

Winterwanderwege im Bregenzerwald

Erhebung im Auftrag des Landes Vorarlberg, Abteilung Raumplanung (VIIa)

Inhaltsverzeichnis:

1. Vorwort
2. Definition „Winterwanderweg“
3. Kennzeichnung
4. Bestandsaufnahme
5. Vorschläge für Rundwanderungen
 - 5.1. Vorderwald
 - 5.2. Mittelwald
 - 5.3. Hinterwald
6. Wandern von Ort zu Ort
 - 6.1. Vorderwald
 - 6.2. Mittelwald
 - 6.3. Hinterwald
7. Winterwanderwege in den Schigebieten
8. Rodelstrecken
9. Schneeschuhwandern
10. Kartographische Darstellung
11. Zusammenfassung und Ausblick
12. Anhang
 - 12.1. Winterwanderwege in den einzelnen Gemeinden
 - 12.2. Photos

Auftrag

In allen Gemeinden des Bregenzerwaldes wird das neue Vorarlberger Sommerwanderwegekonzept umgesetzt. Dabei tauchte in einzelnen Gemeinden immer wieder die Frage nach den Winterwanderwegen auf. Hierzu liegt seitens des Landes Vorarlberg noch kein einheitliches Konzept vor. Da im Bregenzerwald die Konzeption und Umsetzung der Sommerwanderwege bereits weit vorangeschritten ist und zudem eine „Regionale Entwicklungsstudie Bregenzerwald“ vom Land Vorarlberg initiiert wurde, hat die Abteilung Raumplanung auch eine ergänzende Erhebung zum Thema „Winterwanderwege im Bregenzerwald“ in Auftrag gegeben.

1. Vorwort

Von seinen naturgegebenen Grundlagen und klimatischen Voraussetzungen besitzt der Bregenzerwald günstige Voraussetzungen für ein abwechslungsreiches Angebot an Winterwanderwegen. Das winterliche Freizeitangebot kann durch die landschaftliche Vielfalt erweitert werden.

Das Wandern im Winter als besonderes Freizeiterlebnis rückt immer mehr in den Vordergrund. So wurden in den einzelnen Gemeinden im Frühjahr 2002 deutlich mehr Winterwandermöglichkeiten genannt als noch ein Jahr zuvor. Auch der ORF (Radio Vorarlberg) bietet geführte Winterwanderungen an.

Um sich ein Bild über das Angebot an Winterwanderwegen in anderen Regionen zu machen, wurden folgende Exkursionen durchgeführt:

Arosa (CH):

liegt auf 1.800 m Meereshöhe ! Unterscheidung der Wege in 2 Kategorien:

1. Wanderwege, die innerhalb eines Tages nach Schneefall gut präpariert sind
2. Wege, die je nach Wetter- und Schneesituation geöffnet sind;

- pinkfarbene Tafeln mit Gehzeiten und farbige Markierungsstangen;
- durchwegs präparierte/gewalzte Wege mit Schneegrundlage;
- Routenvorschläge mit Gehzeiten von 5 Min. bis über 2 Stunden;

Bemerkenswert sind hier die Lösungen beim Queren von Wanderwegen mit Schipisten. Durch die langandauernde Schneedecke in dieser Höhenlage ist Arosa sehr begünstigt beim Anlegen eines Winterwanderwegenetzes und dafür prädestiniert, ein wirklich schönes Winterwandererlebnis zu bieten.

Hoher Ifen (Gottesackerplateau, Kleinwalsertal):

- präparierte Rundwege (3 bzw. 5 km) auf 2.000 m Meereshöhe;
- 4 m breit mit Ruhebänken und Schistock-Verleih (gratis);
- Gratis-Rodelschlitten und Kinder-Spielarena;
- sehr gepflegte Wege und somit ausgezeichnete Ergänzung zum Schibetrieb !

Auch im Talbereich bietet das Kleinwalsertal vom Taleingang bei der Walserschanz bis nach Baad präparierte und geräumte Winterwanderwege an.

Lech:

- Eigene Betafelung für den Winter seit letztem Jahr in blauer Farbe;
- Tafeln haben keine Zeit-, sondern Distanzangaben;
- blaue Markierungsstangen;

Die Tauglichkeit dieser Methode sollte durch Gästebefragungen erkundet werden.

2. Definition „Winterwanderweg“

Vorstellbar wäre eine Unterscheidung in 3 Kategorien:

- **Präparierte bzw. gewalzte Wanderpisten**
unter normalen Wetter- und Schneeverhältnissen innerhalb eines Tages nach Schneefall mit einem Pistengerät präpariert; Schneegrundlage !
- **Geräumte bzw. gebahnte Wanderwege**
üblicherweise Räumung innerhalb eines Tages nach Schneefall; stellenweise ist mit Vereisungen zu rechnen
- **Ausgetretene Schneefade (nicht geräumt)**
nach Schneefall im allgemeinen erschwert begehbar; stellenweise ist mit Vereisungen zu rechnen

Folgende Aspekte sind bei der Anlage bzw. beim Erhalt von Winterwanderwegen zu berücksichtigen:

- Wo präparierte oder geräumte Winterwanderwege angeboten werden, sind diese nach Schneefällen, bei Gefahr von Schneeglätte oder Vereisung nach den allgemeinen Sicherheitsanforderungen für öffentliche Verkehrswege begehbar zu halten.
- Gewalzte Wege sind nicht immer mühelos zu begehen. Die Festigkeit des Untergrundes hängt von der Schneebeschaffenheit ab.
- In lawinengefährdeten Bereichen dürfen grundsätzlich keine Winterwanderwege oder Routen für Schneeschuhwanderungen angeboten werden.
- Die Ausgangspunkte sollen möglichst in den Ortschaften bzw. im Nahbereich von Parkplätzen und Bus-Haltestellen sowie bei Seilbahnstationen gewählt werden.
- Zu bevorzugen sind Rundwandermöglichkeiten.
- Augenmerk ist auch auf geeignete Einkehrmöglichkeiten unterwegs oder zumindest an den Zielpunkten zu richten.
- Wenn möglich sind auch im Winter einzelne Ruhebänke an besonders sonnigen Stellen vorzusehen.

3. Kennzeichnung

- Bei Routen, die mit den Sommerwanderwegen übereinstimmen, kann die neue Betafelung nach den Leitlinien des Vorarlberger Wanderwegekonzeptes verwendet werden.
- Bei Routen, die nur dem Wandern im Winter dienen, können eigene Tafeln in pinker Farbe verwendet werden, die mit Ende des Winters wieder entfernt werden (siehe Beispiel Lech und Arosa).
- Markierung: Schneestangen mit pinkfarbener Markierungsfarbe
- An den Ausgangspunkten für Winterwanderwege sollen auch Orientierungstafeln mit dem eingetragenen Routennetz angebracht werden. Dies wäre nun nach erfolgter Bestandsaufnahme und Digitalisierung im Bregenzerwald durchaus möglich.
- Übersichtskarten, Routenverzeichnisse und Wandertipps sollten in jedem Tourismusbüro aufliegen. Wichtig sind allerdings auch Hinweise auf zu erwartende Risiken (z.B. Vereisungen).

4. Bestandsaufnahme in den einzelnen Gemeinden

Ab dem Winter 2000 wurden sämtliche Gemeinden des Bregenzerwaldes hinsichtlich ihres derzeitigen Angebotes an Winterwanderwegen befragt. Eine Auflistung aller Winterwanderwege in den einzelnen Gemeinden samt Tabelle findet sich im Anhang. Für die Bestandsaufnahme wurde eine Unterscheidung der Winterwanderwege wie sie unter Punkt 2 „Definition“ angeführt ist, getroffen. Die Ergebnisse wurden in eine Karte übertragen. Diese wurde von allen Gemeinden korrigiert und ist somit auf dem aktuellen Stand.

Die Auswertung des Wegenetzes brachte folgendes Ergebnis:

	Präparierte Wege (km)	Geräumte Wege (km)	Nicht geräumte Wege (km)	Summe (km)
Vorderwald	19,5	70,5	10	100
Mittelwald	30,5	78	13	121,5
Hinterwald	68	75,5	23	166,5
Bregenzerwald	118	224	46	388

Im Bregenzerwald werden beachtliche 342 km Wege für das Winterwandern hergerichtet, d.h. präpariert bzw. geräumt. Im Vorderwald sind es 90 km, im Mittelwald 108 km und im Hinterwald 144 km. Mit den nicht ständig gepflegten Wegen sind im Bregenzerwald fast 400 km Winterwanderwege vorhanden. Dies entspricht ca. einem Viertel des Sommerwanderwegenetzes. Dies ist ein erstaunlich hoher Anteil und unterstreicht die Bedeutung des Winterwanderns.

Naturbedingt ist im Vorderwald der Anteil der präparierten Wege mit Schneegrundlage gering, erreicht aber im höher gelegenen Hinterwald bereits das Ausmaß der geräumten Wege.

5. Vorschläge für Rundwanderungen

Durch die Auflistung der von den einzelnen Gemeinden genannten Winterwanderwege (siehe Anhang) ergeben sich folgende erwähnenswerte, größere Rundwanderungen in den einzelnen Gemeinden. Wenn nicht anders angegeben, beginnt der Rundweg im Ortskern.

5.1. Vorderwald:

- Sulzberg – Bucher – Oberköhler – Sulzberg
- Sulzberg – Hochsträß – Lindenschwend – Sulzberg
- Sulzberg – Bucher – Oberköhler – Schönbüchel (Hotel Linde) – Oberköhler – Falz – Sulzberg
- Doren: Halden – Sulz – Hüttersberg – Halden
- Riefensberg – Hochlitten – Moosalpe – Kojenalpe und retour
- Krumbach – Au – Salgenreute – Glatzegg – Krumbach (Gehsteig)
- Krumbach: Rossbad – Engisholz – Rain - Roßbad
- Langenegg – Leiten – Englen – Unterhalden – Hub – Langenegg
- Langenegg – Berkmann – Bommernrundweg – Langenegg
- Langenegg – Schutzgebiet Nord – Englen – Leiten – Langenegg
- Lingenau – Oberbuch – Moos – Lingenau
- Lingenau – Rain – St. Anna – Hallenbad - Lingenau
- Hittisau – Brand (entlang Loipe) – Dorf – Hittisau
- Hittisau – Brand – Bütscheln – Korlen – Hittisau
- Hittisau – Bolgenachtal – Rain – Hittisau
- Sibratsgfäll – Tobelrundweg - Sibratsgfäll

5.2. Mittelwald:

- Alberschwende – Brugg – Dreßlen – Tannen - Alberschwende
- Alberschwende – Tannen – Brüggelekopf – Lorena – Alberschwende
- Alberschwende – Talstation Brüggelekopflift – Greban – Hinteregg – Alberschwende
- Alberschwende – Rohnen – Fischbach – Hinterfeld (nicht geräumt) – Alberschwende
- Alberschwende – Tannen – Kaltenbrunnen – Brüggelekopf – Tannen - Alberschwende
- Egg – Hof (nicht geräumt) – Mühle - Egg
- Großdorf (Loipenrundweg)
- Großdorf – Gebatz (entlang der Loipe) – Stocker – Großdorf
- Schetteregg – Hammeratsberg – Falzalpe – Ochsenhofalpe – Schetteregg
- Andelsbuch – Wirth – Buchen – Fahl - Andelsbuch
- Andelsbuch – Wirth – Heimgarten – Unterbezegg – Andelsbuch
- Schwarzenberg – Wies – Schwarzen – Zur Egg – Schwarzenberg
- Schwarzenberg – Stangenach (Gehsteig) – Maien – Schwarzenberg
- Schwarzenberg – Maien – Brittenberg – Schwarzenberg
- Bödele – Geißkopf – Bergvorsäß – Lorenapaß – Maien – Schwarzenberg
- Bödele – Lustenauer Hütte – Klausbergvorsäß – Schwarzenberg

5.3. Hinterwald:

- Bezau – Oberdorfgrundweg (entlang der Loipe)
- Bezau – Unterdorfgrundweg (entlang der Loipe)
- Bezau – Reuthe (entlang der Loipe) – Bregenzerachweg bis Cafe Natter – Campingplatz Ach – Bezau
- Bezau: Sonderdach-Rundweg
- Bezau – Fegg und retour
- Bezau – Sattelalpe (nicht geräumt) und retour
- Bezau – Sonderdach (nicht geräumt) und retour
- Reuthe – Baien – Hof – Reuthe (entlang der Bregenzerach)
- Bizau – Moosrundweg – Bizau
- Bizau – Hilkat – Langenalpe – Schönenbacher Straße – Bizau
- Bizau – Bad Reuthe (entlang der Loipe) – Bizau (Feldweg oder Bachweg)
- Bizau – Gopfrundweg (nicht geräumt) – Bizau
- Mellau – Oberfeld – Talstation Bergbahnen – Mellau
- Mellau – Übermellen und retour
- Mellau – Mischen – Hirschlitten und retour
- Mellau – Engevorsäß – Hirschau und retour
- Schnepfau – Hirschau (über Scheidhag) – Schnepfau über Feldweg
- Schnepfau – Dorfgrundweg (zum Teil nicht geräumt)
- Schnepfau – Hirschau – Boden – Hirschau – Schnepfau über Feldweg
- Au-Argenau – Wieden (entlang der Loipe) – Au (entlang der Bregenzerach)
- Au – Rehmen – Holand – Lebernau – Au (entlang der Bregenzerach)
- Au – Bergkristallhütte (Bodenvorsäß) und retour
- Au: Rehmen - Bengath-Kapelle - Rehmen
- Schoppernau – Gräsalp – Armengemach – Schoppernau (entlang der Bregenzerach oder entlang der Loipe)
- Schoppernau – Mittelholz – Halde – Talstation Diedamsbahnen – Schoppernau
- Schoppernau – Talstation Diedamsbahnen – Halde – Lebernau – Au-Wieden – Gräsalp – Schoppernau
- Damüls (Talstation Ugalift) – Talstation Sunnegg – Uga – Hof – Talstation Ugalift
- Damüls – Oberdamüls – Oberdamülser Alpe – Jägerstüble – Richtung Unterdamülser Alpe – Damüls
- Damüls: GH Sonnenheim – Oberdamülser Alpe – Jägerstüble – GH Sonnenheim
- Warth – Seebachsee – Bildegg – Warth
- Warth – Arud – Gehren – Lechleiten – Warth
- Hochkrumbach (GH Adler) – Jägeralpe – Körbalpe über Kuchialpe – GH Adler
- Hochkrumbach (Körbalpe) – Kalbelesee-Rundweg (groß und klein)
- Hochkrumbach (Körbalpe) – Hotel Körbersee und retour

6. Wandern von Ort zu Ort

Ausgedehntere Touren im Bregenzerwald von Ort zu Ort wären auch vom Bregenzerwald Tourismus und Vorarlberg Tourismus sehr gewünscht. Im folgenden daher einige Überlegungen zu möglichen Haupttrouten im Bregenzerwald. Falls auf der Route derzeit noch nicht geräumte Wegabschnitte vorkommen, wird dies erwähnt.

6.1. Vorderwald:

- Sulzberg – Hochsträß – Oberreute (D)
- Krumbach – Wolfbühl – Hälisbühl (nicht geräumt) – Langenegg
- Langenegg – Kirchdorf – Fehrenmühle (nicht geräumt) – Fehren – Lingenau
- Lingenau – Fehren – Kränzen – Müselbach – Alberschwende
- Lingenau – Gschwendtobel – Gebatz (oder Stocker) – Großdorf
- Sibratsgfäll – Krähenberg – Schönenbach – (Bizau)
- Alberschwende – Buch

6.2. Mittelwald:

- Alberschwende (Müselbach) – Fehren – Lingenau – Gschwendtobel – Großdorf – Mühle (nicht geräumt) – Egg
- Alberschwende – (oder Müselbach) – Brüggelekopf – Kaltenbrunnen – Egg
- Alberschwende – Tannen – Brüggelekopf – Berchtoldshöhe – Lorenapaß – Maien – Schwarzenberg
- Alberschwende – Tannen – Brüggelekopf – Berchtoldshöhe – Lorenapaß – Bergvorsäß – Geißkopf – Bödele – (Lustenauer Hütte – Klausbergvorsäß – Schwarzenberg)
- Egg – Kaltenbrunnen – Brüggelekopf – Berchtoldshöhe – Lorenapaß – Maien – Schwarzenberg
- Schwarzenberg – Rain – Bregenzerach-Stausee – Heimgarten – Andelsbuch (- Egg)
- Egg – Andelsbuch – Heimgarten – Bregenzerach-Stausee – Rain – Schwarzenberg
- Egg – Rain – Ebenwald – Brand (nicht geräumt) – Äschach - Andelsbuch
- Andelsbuch – Bezegg (nicht geräumt) – Bezau

6.3. Hinterwald:

- Bezau – Reuthe – Hinterreuthe – Mellau – Engevorsäß – Schnepfau
- Bezau – Rimsgrund – Bizau – Reuthe – Bezau
- Bezau – Reuthe – Bizau
- Bizau – Schnepfegg (nicht geräumt) – Schnepfau
- Mellau – Engevorsäß – Hirschau – Schnepfau – Schnepfegg-Wendelinskapelle (nicht geräumt) – Bizau – Reuthe – Hinterreuthe – Mellau
- Au – Rehmen – Halde – Schoppernau – Gräsalp – Wieden - Au

Von Lingenau im Vorderwald ist somit eine durchgehende Route bis Bizau bzw. Mellau - Schnepfau vorhanden (über die Bezegg allerdings nicht geräumt).

In den Gemeinden Doren, Riefensberg und Hittisau im Vorderwald gibt es derzeit keine Möglichkeit auf Winterwanderwegen in einen Nachbarort zu gelangen.

Für die Einrichtung von Haupttrouten im Bregenzerwald wären folgende Lückenschlüsse wünschenswert (derzeit nicht geräumt !):

- Verbindung von Krumbach nach Langenegg über Hälisbühl
- Verbindung von Langenegg nach Lingenau über Fehrenmühle
- Verbindung von Andelsbuch über die Bezegg nach Bezau.

Der Weg von Schnepfau nach Au entlang der Bregenzerach ist im Winter aufgrund von Lawinengefahr gesperrt. Daher besteht keine Verbindungsmöglichkeit nach Au und Schoppernau. Leider ist auch ein kurzer Abschnitt zwischen Mischen (Mellau) und Boden (Schnepfau) wegen Lawinengefahr nicht begehbar. Dies verhindert eine schöne Rundwanderung zwischen Mellau und Hirschau.

Von Schoppernau gibt es keine Winterwandermöglichkeit ins Tannberggebiet. Auch am Tannberg existiert im Winter keine Wegverbindung von Schröcken nach Hochkrumbach (Warth). Herrliche Winterwanderwege gibt es aber in Hochkrumbach (Hochtannberggebiet) mit präparierten Routen bis ins Frühjahr.

7. Winterwanderwege in den Schigebieten

Riefensberg-Hochhäderich: Schlittenfahrtstrecke ist auch als Wanderweg nutzbar (Kojenmoos-Runde); ebenfalls ist ein Rundweg zur Hörmoosalpe (D) und Hochwiesalpe (D) vorhanden.

Baumgarten-Niedere: von Baumgarten (Bergstation der Bergbahnen Bezau) entlang des Berggrates zur Niedere Höhe und entlang des Panoramaweges bis zur Bergstation des Schleppliftes.

Bödele: präparierte Wege führen zur Lustenauer Hütte und zum Geißkopf

Schetteregg: präparierter Rundweg zur Falzalpe und Ochsenhofalpe.

Mellau-Roßstelle: Weg über die Schipiste zur Talstation des Wildguntentliftes; ausgetretener Pfad zur Kanisalpe (Schneeschuwanderweg).

Damüls-Ugaalpe: präparierter Rundweg nördlich der Ugaalpe (ca. 1,5 km).

Schoppernau-Diedamskopf: kleiner präparierter Rundweg von der Bergstation zum Diedamskopf und ein Stück entlang des Berggrates; ein wunderschönes ebenes Gelände zum Winterwandern befände sich zwischen der Mittel- und Bergstation. Leider ist dieses Gebiet derzeit zu Fuß nicht erreichbar.

Warth-Hochkrumbach: präparierte Wege zum Körbersee, rund um den Kalbeesee sowie zur Jägeralpe und zum Gasthof Adler.

8. Rodelstrecken im Bregenzerwald

Rodeln erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Leider sind hier die Schneeverhältnisse sehr wichtig, so dass selten ideale Bedingungen zum Rodeln anzutreffen sind. Oft liegt zu wenig Schnee oder es ist zu glatt und eisig und damit sehr gefährlich (hohes Unfallrisiko). Dazu kommt noch, dass die meisten Rodler wenig Übung haben und oft mit lustigen Rodelpartien unterwegs sind (Alkohol). Rodelstrecken (kein Anspruch auf Vollständigkeit) werden angeboten in:

Lingenau: Gschwendtobel
Riefensberg: Nollen – Ellmauen
Sibratsgäll: Krähenberg
Andelsbuch: Großmoos – Äschach
Bezau: Gschwend
Mellau: Übermellen
Au: Argenzipfel

9. Schneeschuhwanderungen

Das Wandern mit Schneeschuhen als besonderes Wintererlebnis kommt immer stärker in Mode. Mit diesen Schneeschuhen kann man auch in abgelegene Gebiete und ins Gebirge gelangen, was sehr romantisch und abenteuerlich sein kann. Allerdings ist hier die Lawinengefahr zu beachten, weshalb auf Routenempfehlungen verzichtet werden muss. Angeboten werden aber geführte Wanderungen mit Schneeschuhen unter fachkundiger Leitung in Hittisau, Bezau, Mellau, Damüls, Schröcken und Warth (kein Anspruch auf Vollständigkeit).

10. Kartographische Darstellung

Hauptteil der vorliegenden Erhebung war die Erstellung einer Arbeitskarte. Sie könnte Grundlage sein für eine Übersichtskarte Bregenzerwald z.B. im Maßstab 1:50.000. Allerdings müssten dazu die eingetragenen Wege mit allen betroffenen Gemeinden abgestimmt sein und die einzelnen Gemeinden müssten gewährleisten, die angegebenen Wege auch wirklich offen und begehbar zu halten.

11. Zusammenfassung und Ausblick

Nicht nur aufgrund der hohen Kosten, die der Schisport mit sich bringt, sind alternative Betätigungen wie Langlaufen und Winterwandern zu propagieren. Auch dem durchschnittlich höheren Alter der Touristen ist Rechnung zu tragen. Es zeigte sich, dass viele Menschen gerne von den derzeit angebotenen Winterwanderwegen Gebrauch machen. Zur Erstellung eines regional sinnvoll anzubietenden Winterwanderwegenetzes ist die Zusammenarbeit über die Gemeindegrenzen hinweg unerlässlich. Dabei ist besonders auch auf das Wandern mit dem Bus Rücksicht zu nehmen. Dies hat im Winter auf Grund des kleineren Wegenetzes (so fehlt öfters eine alternative Retourroute zurück zum Ausgangspunkt) und der längeren Gehzeiten eine noch stärkere Bedeutung.

Wichtig ist, dass von der Landesregierung eine einheitliche Beschilderung und Markierung vorgegeben und unterstützt wird, wie dies auch bei den Sommerwanderwegen der Fall ist. Nur so können die Winterwanderwege zu einem ebenso großen Erfolg werden, wie dies bereits jetzt bei den Sommerwanderwegen der Fall ist.

Für den Winter 2003/04 wird derzeit an einem Pilotprojekt für den Bregenzerwald gearbeitet. Es soll dabei ein einheitliches Beschilderungs- und Markierungssystem auf ausgesuchten Routen erprobt werden.

Aufgrund der klimatischen Verhältnisse und der Höhenlage des Bregenzerwaldes muss man sich allerdings klar sein, dass besonders im Vorderwald ein „echtes“ Wintererlebnis mit geschlossener Schneedecke und präparierten „Wanderpisten“ mit Schneegrundlage in den Wintermonaten nur für eine kurze Zeit vorhanden sein kann. Sobald es aper wird, sind dann aber die Sommerwanderwege nutzbar. Präparierte Winterwanderwege mit langer Schneegarantie sind wohl nur in den Schigebieten vorhanden (siehe Kapitel: Winterwanderwege in den Schigebieten).

Insgesamt hat diese Untersuchung aber gezeigt, dass das Angebot an Winterwanderwegen und Winterwandermöglichkeiten im Bregenzerwald erstaunlich groß ist und durchaus ein brauchbares und für den Tourismus verwendbares Ausmaß hat.

12. Anhang:

12.1. Auflistung der Winterwanderwege in den einzelnen Gemeinden:

Vorderwald:

Doren

geräumter Winterwanderweg ab Halden bis Sulz und Hüttersberg.

Hittisau

Präparierte Wege z.T. entlang der Langlaufloipe und im Balderschwanger Tal von Balderschwang bis zum Loipenstüble.

Geräumte Wege mit Rundwandermöglichkeiten zu den Parzellen Rain, Brand, Reute, Dorf und Korlen; nicht geräumt ist der Weg ins Lecknertal.

Langenegg

Gemeindestraßen sind geräumt hinauf Richtung Schweizberg und ein Rundweg ist möglich über Leiten, Englen und Unterhalden sowie im Schutzgebiet „Nord“. Der Bommernrundweg ist mit Ausnahme des Bommerngrabens ebenfalls geräumt.

Lingenau

Gemeindestraßen sind geräumt über Kränzen und Fehren nach Müselbach; Rundwanderungen nach Oberbuch und Rain sind ebenfalls möglich. Der Weg ins Gschwendtobel ist präpariert (Rodelstrecke) bis hinauf nach Großdorf-Stocker.

Krumbach

Geräumte und gewalzte Wege ins Rossbad sowie der Rundweg Salgenreute und der dorfnaher „Haldenweg“.

Riefensberg

Präparierter Weg: Hochlitten – Ellmauen – Nollen – Steinernes Tor – Moosalpe – Kojenalpe (wird privat geräumt – auch als Aufstieg für die Rodelbahn).

Gemeindestraßen sind geräumt nach Au, Hochlitten, Esch und Niemanns; nicht geräumt wird die alte Straße nach Aach (D).

Sibratsgfall

Präparierter „Tobelrundweg“ sowie über Krähenberg bis Schönenbach; geräumt ist die alte Straße nach Sausteig und nach Rindberg.

Sulzberg

Geräumte und gewalzte Strecken über Bucher und Oberköhler nach Schönbühl (Hotel Linde) sowie auf dem „Panoramaweg“ nach Lindenschwend und Hochsträß und weiter bis Oberreute (D);

Mittelwald:

Alberschwende

Präparierte Wege von der Talstation Brüggelelift nach Greban und über Tannen zum Brüggelekopf.

Geräumte Wege über Tannerberg nach Kaltenbrunnen sowie nach Müselbach und von dort nach Kaltenbrunnen, weiters von Alberschwende über Hinteregg zum Lorenapaß bzw. nach Maltach und auch nach Fischbach und über Brugg nach Dreßlen. Ebenfalls geräumt wird die Straße hinunter zum Kraftwerk an der Bregenzerach.

Andelsbuch

Geräumte Wege nach Äschach (nicht durchgehend) und Buchen (Rundwandermöglichkeit). Rundwandermöglichkeit über Wirth – Heimgarten – Unterbezegg – Feld (geräumt); geräumter Weg auch zum Stausee Ach (über Heimgarten) und zum Bezegg-Stausee.

Egg

Geräumte Straße nach Kaltenbrunnen, von dort privat präpariert bis Brüggelekopf; Geräumt sind auch die alte Trasse der Bregenzerwaldbahn nach Andelsbuch, der Weg über die „Engelgasse“ und Buchen nach Andelsbuch sowie die Wege nach Kohlgrub, Hof und Ebenwald; leider keine geräumte Anbindung nach Großdorf !

Auf dem Großdorfer Feld gewalzte Wege neben der Langlaufloipe als schöne Rundwanderung ! Von Großdorf aus auch geräumt über Stocker nach Fallenbach und Schmarütte. Präparierter Weg ins Gschwendtobel und weiter nach Lingenau.

In Schettertegg gibt es eine geräumte Rundwandermöglichkeit: Schetteregg - Ochsenhofalpe – Falzalpen – Hammeratsberg – Eggatsberg – Schetteregg (präpariert und markiert – ca. 6 km, Höhenunterschied ca. 150 m).

Schwarzenberg

Präparierte Wege gibt es vom Bödele aus über den Geißkopf und das Bergvorsäß bis zum Lorenapaß, sowie zur Lustenauer Hütte und weiter zur Rotenbachalpe. Ebenfalls präpariert ist der Weg über das Klausbergvorsäß hinunter nach Schwarzenberg.

Geräumte Wege: über Maien zum Lorenapaß, zum Brittenberg, von Stangenach nach Maien, über Wies nach Schwarzen und Zur Egg, nach Unterkaltberg und hinunter in die Parzellen Rain und Au und weiter über die Bregenzerach nach Andelsbuch;

Nicht ständig geräumt wird der Weg vom Lorenapaß zur Berchtoldshöhe; dies wäre eine wichtige Anbindung an das Brüggelekopfgebiet !

Hinterwald:

Au

Präparierte Wege entlang der Loipe von Argenzipfel über Argenau bis Wieden sowie entlang der Bregenzerach und der Rundweg Lebernau – Holand – Halde.

Geräumte Wege führen bis zur Bergkristallhütte (Bodenvorsäß), zum Fischteich, der „Ludwigsweg“ entlang des Argenbaches bis zur Brücke sowie in Rehmen bis hinauf zur Berggat-Kapelle und zum GH Holand.

Bezau

Präparierte Wege entlang der Loipen und ins Gschwend (Rodelbahn);
Rundwanderweg auf Sonderdach.

Geräumte Wege zur und entlang der Bregenzerach, auf die Bezegg, nach Reuthe, über Rimsgrund nach Bizau und nach Fegg.

Nicht geräumt ist z.T. der „Bammlen-Rundweg“ bei der Talstation der Bergbahnen Bezau, die Verbindung über die Bezegg nach Andelsbuch bzw. hinauf zur Sattelalpe und der Weg hinauf nach Sonderdach (auch Rodelstrecke).

Bizau

Präparierte Wege: Feldweg nach Reuthe, Moosrundweg, Gopfrundweg, Bachweg nach Reuthe;

geräumte Wege: Straße nach Hilkat und weiter über den Rimsgrund nach Bezau, Schönenbacher Straße bis Löffelau;

nicht geräumt ist der Weg auf die Schnepfegg.

Damüls

Präpariert sind Wege im Ortszentrum (unterhalb der Straße), der Weg bis zur Unterdamülser Alpe, der Weg von Oberdamüls bis zur Oberdamülser Alpe; von dort Rundweg nördlich der Alpe, hinunter zum GH Sonnenheim und nach Osten zum GH Jägerstüble an der Straße zum Furkajoch; vom Jägerstüble auch Anbindung unterhalb der Straße an den Weg zur Unterdamülser Alpe;

Geräumte Wege von der Talstation Uga-Expreß bis zum Parkplatz Sunnegg und weiter hinauf zur Parzelle Uga.

Mellau

Präparierter Weg bis Oberfeld und weiter zur Talstation der Bergbahnen Mellau sowie hinauf nach Übermellen;

Geräumt ist der Weg bis zur Kapelle Bengath, die alte Straße nach Klaus, der Weg hinauf nach Hirschlitten und Mischen sowie ins Vorsäß Hintere Enge mit Anbindung nach Hirschau / Schnepfau.

Nicht ständig geräumt wird der Weg von der Fa. Wüstner bis zur Klausbrücke, sowie der Weg entlang des Mellenbaches bis zum Dösvorsäß.

Reuthe

Geräumte Wege: zum Bad Reuthe und weiter nach Bizau, nach Hinterreuthe und weiter bis Mellau, der Bregenzerach entlang bis Cafe Natter und weiter nach Baien und Hof (Rundweg möglich).

Schnepfau

Geräumte Wege: Straße nach Hirschau und die Varianten über Scheidhag sowie über den Feldweg, von Hirschau nach Boden;
Nicht geräumt der Fußweg auf die Schnepfegg sowie der Dorfrundweg.

Schoppernau

Präparierte Wege entlang der Loipen und der Bregenzerach, von Armengemach bis Gräsalp und weiter nach Au-Wieden (Anbindung an Au und zur Bergkristallhütte), eine kleine Runde im Bereich Paradies;
Geräumte Wege ins Mittelholz und weiter nach Halde und zur Talstation der Diedamskopfbahn.

Schröcken

Die geräumten Gemeindestraßen zu den Parzellen dienen als Winterwanderwege. Der Weg von Schröcken über die Batzenalpe zum Körbersee ist durch den Schibetrieb nicht als Wanderweg nutzbar.

Warth

Präparierte Wege um den Seebachsee, hinunter nach Arud und weiter hinab zur Brücke nach Gehren bzw. auch von Arud hinauf zur Steffisalpbahn;
ausgedehnte präparierte Wege in Hochkrumbach: Rundweg westlich der Jägeralpe, von der Jägeralpe zum GH Adler und weiter über den Hochtannbergpaß zur Körbalpe; von der Körbalpe über Kuchi zurück zur Jägeralpe; 2 Rundwege um den Kalbeleseesee und ein sehr schöner Weg zum Hotel Körbersee;
geräumte Wege sind im Bereich Teschenberg-Bildegg sowie die Straße von Gehren nach Lechleiten (mit Rundwandermöglichkeit);
nicht ständig geräumt wird der Weg zum Aussichtspunkt Tschirggen.

Tabelle: Länge der Winterwanderwege (km) in den Gemeinden des Bregenzerwaldes

Gemeinde	Präparierte Wege (km)	Geräumte Wege (km)	Nicht geräumte Wege (km)	Summe (km)
Alberschwende	5,5	27	1,5	34
Andelsbuch	3	12	5,5	20,5
Au	15	7	0	22
Bezau	12	13	8	33
Bizau	2	15	7	24
Damüls	12,5	7,5	0	20
Doren	0	3	0	3
Egg	9	23	4	36
Hittisau	4,5	11,5	2,5	18,5
Krumbach	1,5	9,5	0,5	11,5
Langenegg	0	14	1	15
Lingenau	1	7,5	0	8,5
Mellau	3,5	8,5	4	16
Reuthe	0	6	0	6
Riefensberg	6	8	5	19
Schnepfau	0,5	10,5	2	13
Schoppernau	11	5,5	0	16,5
Schröcken	0	0	0	0
Schwarzenberg	13	16	2	31
Sibratsgfall	5	5,5	0	10,5
Sulzberg	1,5	11,5	1	14
Warth	11,5	2,5	2	16
Bregenzerwald	118	224	46	388

12.2. Photos:



Arosa: Winterwanderwege-Betafelung mit Gehzeiten



Arosa: Winterwanderweg neben Schipiste



Exkursionsteilnehmer in Arosa



Lech: Winterwanderwege-Betafelung mit Distanzangaben



Lech: Winterwanderweg mit Markierungsstangen



Lech: Winterwanderwege-Betafelung